

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Martina Kürten 563 - 4798 563 - 4798 martina.kuerten@stadt.wuppertal.de
	Datum:	10.11.2022
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1339/22</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>06.12.2022</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept - finales Zielkonzept</b>		

### Grund der Vorlage

Wie in der Drucksache VO/0848/22 vom 4.8.2022 thematisiert, werden aufbauend auf der Bestandsanalyse im 2. Halbjahr 2022 Ziele und Leitlinien im Bereich der Mobilität für die Stadt Wuppertal partizipatorisch erarbeitet und für einen politischen Beschluss Ende des Jahres 2022 vorbereitet. Mit der Drucksache VO/1112/22 erfolgte die Vorlage eines ersten Entwurfs des Zielkonzeptes, nach Einarbeitung einiger Anmerkungen liegt nun die finale Version des Zielkonzeptes zum Beschluss vor.

### Beschlussvorschlag

Das Zielkonzept des gesamtstädtischen Mobilitätskonzeptes wird beschlossen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Meyer

### Begründung

Das gesamtstädtische integrierte Mobilitätskonzept Wuppertal nimmt strategische Weichenstellungen für die langfristige Entwicklung der Mobilität in Wuppertal vor. Eine gemeinsame Entwicklung von Zielvorstellungen für die Mobilität stellt daher ein zentrales Element des Mobilitätskonzeptes dar. Fünf Oberziele konkretisieren die Zielvorstellung und bilden die zentralen Säulen des Zielsystems. Unterziele differenzieren die Oberziele weiter aus und zeigen die Facetten hinter den Oberzielen auf. Durch Indikatoren und Wirkungsziele ergänzt

werden die Ziele greif- und überprüfbar. Für den Erfolg des Mobilitätskonzeptes ist die gemeinsame Erarbeitung als Stadtgesellschaft essentiell. Dies betrifft als Vision einer Mobilität in Wuppertal 2030+ das Zielkonzept im besonderen Maße. Daher ist der Prozess vom ersten Entwurf bis zur finalen Version begleitet durch Beteiligungsveranstaltungen und die Arbeit mit Akteuren der Stadtgesellschaft.

Aufbauend auf dem Zielkonzept werden im nächsten Schritt Entwicklungspfade erarbeitet. Die Entwicklungspfade sollen im Prozess als Entscheidungshilfe fungieren, welche Strategien und Maßnahmen zum Erreichen der Ziele gewählt werden sollen.

In der 4. Sitzung des Facharbeitskreis Mobilität am 18.10.2022 wurden mögliche Entwicklungspfade mit den Teilnehmenden in drei Untergruppen diskutiert und erste Kernmaßnahmen und Strategien für Wuppertal angedacht (s. Abbildung 1 und Anlage 2). Im Vergleich der Entwicklungspfade der drei Gruppen untereinander fällt auf, dass die Strategien der Gruppen grundsätzlich vergleichbar sind, lediglich beim Aspekt der Ausrichtung der Hauptstraßen gibt es Unterschiede. Im Vergleich zur Einschätzung der Ist-Strategie der Stadt Wuppertal wird zukünftig gruppenübergreifend eine verstärkte Trennung der Verkehrsmittel sowie eine stärkere Priorisierung des Umweltverbundes gefordert. Auch das Thema Digitalisierung & Vernetzung soll eine stärkere Rolle spielen, wenn auch weiterhin verkehrsträgerbezogen investiert werden sollte. Auch wenn der Radverkehr eine wichtige Rolle bei der Mobilitätswende einnimmt, so wird dem ÖPNV ein etwas höherer Stellenwert als Rückgrat der nachhaltigen Mobilität in Wuppertal zugewiesen.

Die Entwicklungspfade werden aktuell weiter ausgearbeitet und in der ersten Jahreshälfte 2023 in ein konkretes Maßnahmenpaket überführt. Diese Erstellungsphase wird von verschiedenen Beteiligungsformaten begleitet werden.



Abbildung 1: gemeinsamer Entwicklungspfad der Teilgruppen des Facharbeitskreises Mobilität als arithmetisches Mittel

## **Klimacheck**

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die verstärkte konzeptionelle Ausrichtung der Verkehrsentwicklung in Wuppertal auf den Umweltverbund kann Kfz-Fahrten reduzieren und somit zur CO<sub>2</sub>-Einsparung beitragen.

## **Kosten und Finanzierung**

entfällt

## **Zeitplan**

Aufbauend auf dem Zielkonzept wird 2023 in der ersten Jahreshälfte das Maßnahmen- und Handlungskonzept mit verschiedenen Beteiligungsformaten entwickelt.

## **Anlagen**

Anlage 1: Bericht zum Zielkonzept

Anlage 2: Protokoll des Facharbeitskreises Mobilität 4. Sitzung